

JUIST-STIFTUNG

Bürgerstiftung für das Töwerland

Berichte 2009

–Jahresüberblick–



JUIST-STIFTUNG

Herrenstrandstraße 7

26571 Juist

Tel.: 04935 -1051

Fax: 04935 -1399

www.juist-stiftung.de
info@juist-stiftung.de



Inhaltsangabe:

2009

17. Januar 2009 : Juist-Stiftung lud zum Akkordeonspielen ein	3
Januar 2009 : Juist-Stiftung unterstützt TSV-Fußballer	5
April 2009 : Der Kindergartenbus auf Juist	6
Juni 2009 : Aktionstag der deutschen Bürgerstiftungen	6
Juni 2009 : Juist-Spaziergang mit der Juist-Stiftung	7
Juni 2009 : Das 3. Stifterforum der JUIST-STIFTUNG fand am 6. Juni 2009 im Hotel Achterdiek statt	8
August 2009 : Die große Sammelaktion der Bürgerstiftungen und Vodafone	12
September 2009 : Acht Juister Gruppen beim Musikfest auf dem Kurplatz	13
Dezember 2009 : Juist Stiftung und DRK	15

2009

17. Januar 2009 : Juist-Stiftung lud zum Akkordeonspielen ein



Am 17. Januar lud die Juist-Stiftung alle Juister Akkordeonspieler und -spielerinnen in den Terrassensaal ein. Als Trainer konnte der Berliner Akkordeonlehrer und Autor viele Akkordeonlehrbücher, Peter-Michael Haas, gewonnen werden. André Ebbighausen, Vorstandsmitglied der Juist-Stiftung und selbst Teilnehmer, freute sich über die Teilnahme sechs weiterer Akkordeonfreunde.

In vier Stunden wurde ein Rockstück und ein Bossa Nova erarbeitet. Dabei wurden die Musiker in verschiedene Stimmen eingeteilt, so dass am Ende ein kleines Akkordeonorchester zu hören war. Alle hatten viel Spaß, weil niemand über- oder unterfordert wurde. Man war sich einig diesen Workshop im nächsten Jahr noch einmal zu wiederholen. Vielleicht gelingt es der Juist-Stiftung Peter-Michael Haas noch einmal nach Juist einzuladen. Zurzeit besuchen drei Juister regelmäßig den Unterricht der Juist-Stiftung. Darunter sind zwei Anfänger, die im nächsten Jahr ebenfalls gerne am Workshop teilnehmen möchten. Die Juist-Stiftung bedankt sich der evangelischen Kirche, dass sie den Terrassensaal zur Verfügung gestellt hat, bei Renate und Dieter Brübach für Tee und Kuchen in der Pause und bei Peter-Michael Haas für den tollen Workshop.

Artikel entnommen von der Juister Online-Nachrichtenseite: www.jnn.de geschrieben und Bilder von: JUISTSTIFTUNG. Bild 1 und 3 verändert von 123juist.de/besser-juist.de-Webmaster.



Januar 2009 : Aktion Goldfischteiche konnte schon am Mittag beendet werden

Der Strauchrückschnitt an den Goldfischteichen, zu der die Juist-Stiftung am letzten Samstag aufgerufen hatte, konnte bereits gegen Mittag beendet werden. Ursprünglich war sie von 8 Uhr morgens bis gegen 17 Uhr geplant, jedoch waren vormittags so viele Helfer da, dass die Aktion schon wesentlich eher abgeschlossen werden konnte.



„Wir sind wieder sehr zufrieden, denn für die kommende Saison kann man die Goldfischteiche wieder vorzeigen,“ so Dieter Brübach, Vorsitzender der Juist-Stiftung, die sich bereits seit 2007 um den Bereich rund die Teiche kümmert. Bereits morgens waren fünfzehn bis zwanzig Helfer dabei; mit acht Per-

sonen stellte die Bereitschaft vom DRK-Ortsverein Juist die größte Gruppe. Aber auch weitere Juister, sowie Mitglieder von Vorstand der Stiftung waren dabei. Da wurden die Sträucher und Büsche zurück geschnitten, die Wege gereinigt, die Flächen rund um die Parkbänke geharkt und tief hängende Äste geschnitten. Die Uferböschung wurde schon vorher durch die Inselgemeinde gereinigt. Die Aktion wurde wieder vorher mit allen beteiligten Behörden abgesprochen, so Brübach.



Nachmittags wollte die Jugendfeuerwehr noch helfen, doch da waren die Arbeiten schon abgeschlossen und zwei Pferdehänger gefüllt. So bleibt den angehenden Feuerwehrmännern, die zusammen mit Gemeindefeuerwehrwart Arend Janssen-Visser jun., dem Gruppen-

führer Heiko Betten und Maschinist Matthias Rump anrückten, nur noch die Bergung eines großen Astes, der auf einer der Inseln in den Teichen abgebrochen war. Nachdem

dieses mittels Arbeitsleine nicht funktionierte, wurde der Ast schließlich mit einem langen Einreishaken geborgen, zerkleinert und ebenfalls auf den Wagen verladen. Damit war die Aktion dann gegen 14.30 Uhr endgültig abgeschlossen.

Artikel entnommen von der Juister Online-Nachrichtenseite: www.jnn.de
JNN-Fotos: S. Erdmann, J. Edler, M. Bockelmann



Januar 2009 : Juist-Stiftung unterstützt TSV-Fußballer



Unser Foto zeigt ein Teil der Fußballer, in der Mitte Trainer Andreas Langenberg, links André Ebbighausen und rechts Dieter Brübach.

Große Freude herrschte dieser Tage bei den Herrenfußballern des TSV Juist. Beim letzten Training in der Turnhalle konnte Trainer Andreas Langenberg den Scheck über eine Spende von 500 Euro aus den Händen der Vorstandsmitglieder der Juist-Stiftung, Dieter Brübach und André Ebbighausen, entgegen nehmen.

„Wir wollen damit den Sport auf Juist fördern,“ so Vorsitzender Brübach. Die Unterstützung von Gesundheit und Sport gehören ebenfalls zu den in der Satzung der Juister

Bürgerstiftung verankerten Zielen. Die Herrenfußballer nehmen als einzige Sportgruppierung der Insel am Punktspielbetrieb teil. Neben viel Freizeit für die Teilnahme an Spielen auf dem Festland erfordern diese Fahrten auch großen finanziellen Aufwand. Die Juist-Stiftung sieht die Fußballer auch als Botschafter der Insel und des Inselfortes auf dem Festland, dieses wolle man durch die Spende unterstützen.

Artikel entnommen von der Juister Online-Nachrichtenseite: www.jnn.de
geschrieben von: S.Erdmann am 20.Januar 2009. Bild von S.Erdmann - verändert von 123juist.de/besser-juist.de-Webmaster.

April 2009 : Der Kindergartenbus auf Juist



Auf der autofreien Insel Juist gibt es auch Busse – Pferdebusse. Der Kindergarten der Ev.-lth. Kirche liegt im westlichen Teil, im Loog. Für die Kinder aus dem östlichen Teil der Insel schwer zu erreichen. Daher fährt täglich der Bus, von unseren treuen Pferden gezogen, zwei mal zum Loog, hin und zurück. Er befördert die jüngsten Einwohner. Der Bus finanziert sich zum größten Teil aus Spenden. Darunter, schon im zweiten Jahr, die JUIST-STIFTUNG. Unschwer zu erkennen an der schönen Werbung, die sich am Bus befindet. Sie wurde von dem Juister Künstler Dieter Rother gestaltet. Wir freuen uns, einen Beitrag für die Kinder leisten zu können.

Juni 2009 : Aktionstag der deutschen Bürgerstiftungen

Von Juist bis Ravensburg, von Aachen bis Dresden". Unter diesem Aufmacher berichtet die „Initiative Bürgerstiftungen“ von ihrem Aktionstag am 18. Juni 2009 auf ihrer Webseite www.die-deutschen-buergerstiftungen.de. Von über 180 Bürgerstiftungen haben sich 66 an dieser Aktion beteiligt, darunter Juist. Schon im April wurde ein Bild der

Juister Schülerinnen und Schülern ins Internet gestellt. Die JUIST-STIFTUNG begleitet das Theaterprojekt der Inselfschule Juist, unter Leitung von Gerrit Schlaowitz. Unser Bild zeigt die Theatergruppe mit Herrn Schlaowitz, bei der Probe am 18. Juni 2009 zu der Familienkomödie „Der 80. Geburtstag“.

An den Tagen der Aufführung, 21. und 28. Juni 2009, zeigt die Juist-Stiftung auch eine Ausstellung von Hans Kolde über die „Schule am Meer“, deren Schließung 1934 aus politischen Gründen erfolgte. Die sehr interessante Ausstellung wird anschließend im Loogster-Huus zu sehen sein.

Juni 2009 : Juist-Spaziergang mit der Juist-Stiftung

JUIST-SPAZIERGANG mit der JUIST-STIFTUNG



**Einladung zum Spaziergehen mit
Frau Erika Riepen**

Jede Woche, am Dienstag um 16:00 Uhr, möchte Frau Erika Riepen bei einem Spaziergang die Insel mit Ihnen erkunden.

Eingeladen sind alle Gäste, Neu-Juister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir laufen so schnell, wie der Langsamste geht.

Treffpunkt: Wilhelmstraße 24, Haus Niedersachsen (gegenüber Hotel Achterdiek).

Fragen?: Erika Riepen, Telefon 1342

Juni 2009 : Das 3. Stifterforum der JUIST-STIFTUNG fand am 6. Juni 2009 im Hotel Achterdiek statt

Uda Haars, die Vorsitzendes des Stiftungsrates der JUIST-STIFTUNG lud alle Stifterinnen und Stifter zum alljährlichen Stifterforum ein. Satzungsgemäß legen Beirat und Vorstand der Stiftung Rechenschaft über die Arbeit der vergangenen 12 Monate ab. Der Bericht des Vorstandes durch den Vorsitzenden Herrn Dieter Brübach:

Es fanden in 2008 12 Sitzungen des Vorstandes statt. Der Stiftungsrat traf sich zu 4 Sitzungen.

Noch vor Ostern 2008 wurden die Bänke am Goldfischteich aufgestellt und der abgängige Zaun erneuert, nachdem zuvor nochmals alles gesäubert wurde. Von der niedersächsischen Lottostiftung erhielten wir 10.192,28 € als Zuschuss. Das sind fast 50% der Kosten, die in 2007 und 2008 für den Goldfischteich aufgewendet wurden.

Das 2. Stifterforum fand am 12. Juli 2008 im Hotel Achterdiek statt.

Am 27. August hatte die Juist-Stiftung das Polizeiorchester Niedersachsen zu Gast und führten den ersten Juister Stifterbrunch durch. Dieses erstklassige Orchester gab ein großartiges Konzert, das das Kulturprogramm der Insel bereicherte. Unser Dank gilt Thomas Breeden und der Juister Feuerwehr für die Überlassung der Fahrzeughalle.

Am 1. September wurde dem Förderkreis der Inselfschule 1.200,00 € zur Anschaffung eines Klaviers übergeben. Das Instrument steht für den Musik-Unterricht in der Schule und für die Juist-Stiftung (Juist-Musik) sowie weitere Schulveranstaltungen zur Verfügung.

Am 14. Sept. waren wir beim Erntedankfest mit einem Milchshakestand für den guten Zweck vertreten. Er brachte ca. € 500,00 für den Kirchenmusikerfonds und weitere Projekte der Inselkirche ein.

Auch in 2008 haben wir das Hafenfest und das Juister Krimifestival und die Klassiktage mit zweckgebundenen Spenden unterstützt. Diese drei Veranstaltungen sind aus dem Juister Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken und locken alljährlich viele Gäste.

Zum Tag der deutschen Bürgerstiftungen erhielt die JUIST-STIFTUNG aus den Händen des Leiters der Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Herrn Dr. Burkhard Küstermann, zum 2. Mal das Gütesiegel des Bundesverbandes als

Anerkennung der guten und satzungsgemäßen Arbeit. Herr Ulrich Brömmling, Stiftungsspezialist aus Berlin, hielt einen Vortrag über Bürgerstiftungen am Beispiel der JUIST-STIFTUNG. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Olaf King Allstars aus Oldenburg. So haben wir neben einer guten Werbung für unsere Stiftung und vielen Informationen rund um Stiften, der Insel einen musikalischen Leckerbissen präsentiert.

Wir unterstützen den Kindergartenbus mit einer jährlich wiederkehrenden Unterstützung in Höhe von € 500,00. Eine Werbetafel, gestaltet vom Stiftungsratsmitglied Dieter Rother, wurde an der farbenfrohen Kutsche angebracht.

Die JUIST-STIFTUNG ist dem Förderverein für das Krankenhaus Norderney beigetreten. Wir unterstützen diesen jährlich mit € 200,00. Wir möchten, dass das Krankenhaus für unsere Region erhalten bleibt. Viele Juister wurden in den letzten Jahren dort behandelt und die meisten Juister Kinder werden inzwischen auf Norderney geboren.

Am 12. Dezember wurden Granitstelen zum Gedenken der auf See bestatteten Juister an die Ev. Kirchengemeinde und die Inselgemeinde Juist übergeben. Die Stelen wurden von Dieter Rother gestaltet. Eine Stele befindet sich auf dem Friedhof an der Ev. Inselkirche auf dem anonymen Urnenfeld, die andere auf dem Dünenfriedhof, nördlich gegenüber des Eingangs.

Der Zeitstifter des Jahres 2008 ist Herr Meint Habbinga. Er führt seit Gründung der Stiftung die Bücher und erstellt alljährlich den Jahresabschluss. Als ausgewiesener Fachmann berät er uns in allen steuerlich relevanten Fragen. Für sein ehrenamtliches Engagement und die vielen Stunden die er in die Stiftung investiert danken wir ihm ganz herzlich.

Unser Projekt „Juist-Musik“

Zurzeit werden Juister Jugendliche, aber auch Erwachsene, an folgenden Instrumenten angeboten:

- Gitarre durch Frau Pastorin Elisabeth Tobaben und Herrn Rektor Martin Tecklinburg
- Akkordeon durch Herrn André Ebbighausen
- Querflöte durch Frau Martina Bone
- Klavier durch Herrn Gerrit Schlauwitz
- Trompete durch Herrn Michael Bockelmann
- Schlagzeug durch Herrn Ingo Steinkrauss

Im Herbst planen wir in Zusammenarbeit mit der Inselfschule und dem Musikverein Harmonia einen „Tag der Musik“: Dieser Tag soll mit einem kleinen Konzert in der Inselfschule beginnen. Im Anschluss an dieses kleine Konzert haben die Anwesenden (Schüler und Erwachsene) die Möglichkeit in mehreren Klassenzimmern verschiedene

Instrumente von den Musikern erklären zu lassen. Wir erwarten von diesem Tag, dass wir noch mehr Juister begeistern ein Musikinstrument zu erlernen und viel Spaß am Musizieren zu bekommen.

Im Winter planen wir für Schüler und Erwachsene einen Grundkurs der Musik durchzuführen. In diesem Kurs können Juister erlernen, wie man Musik zu Papier bringt und auch wie man geschriebene Notationen wieder zu lebendiger Musik macht.

Einen ähnlichen Kurs wollen wir auch für die Kindergartenkinder im Kindergarten „Schwalbennest“ anbieten. In diesem Kurs wollen wir, zusammen mit den dort tätigen Pädagogen, die kleinsten Juister an die Musik heranzuführen.

Dank einer großzügigen Spende von Herrn Gert Collin konnten eine Querflöte und ein Akkordeon im Gesamtwert von 1.920,00 € für das Projekt Juist-Musik angeschafft werden. Außerdem wurde von Frau Annegret Coordes ein Klavier und von Frau Erika Rump ein Akkordeon gespendet. Ein weiteres Akkordeon wurde uns als Dauerleihgabe vom Akkordeonbaumeister Michael Hellmer zur Verfügung gestellt. Die Instrumente werden bereits eingesetzt oder können von neuen Teilnehmern geliehen werden.

Steuerberater Meint Habbinga erläutert den Jahresabschluss 2008

Durch Zustiftungen im Jahr 2008 in Höhe von € 52.097 wuchs das Stiftungskapital auf € 221.747,75. Gespendet wurden in 2008 € 35.651,18. Die Zinserträge wuchsen auf € 6.981,69. So wurden im Jahr 2008 über € 32.000 zum Wohle der Insel Juist eingesetzt, die sich wie folgt aufteilen:

Jugend, Bildung und Erziehung (Piano) 2.500,00
Allg. soziale Zwecke (Stelen, Kirchenmusik) 3.984,00
Kunst und Kultur 12.009,00
Gesundheit und Sport 700,00
Umweltschutz (Goldfischteich) 12.971,00

Nicht ausgegebene Gelder werden auf das nächste Jahr vorgetragen. Ein solch positives Ergebnis ist nur möglich, weil alle Organe der Stiftung sehr kostensparend wirtschaften und alle Mitglieder der Gremien unentgeltlich für die Stiftung tätig sind. So kann nahezu die gesamte Spendensumme für unsere Insel eingesetzt werden.

Das steigende Stiftungskapital, das nicht angefasst werden darf, bringt uns höhere Zinserträge, die wir gemäß unserer Satzung für Juist einsetzen können. Für alle Spenden und Zustiftungen bedanken wir uns ganz herzlich.

Weitere Themen:

Die Herausgabe des „Strandlooper“ drohte eingestellt zu werden. Eine Gruppe von Juistern hat sich bereit gefunden um das beliebte Juister Inselmedium weiterleben zu lassen. Sie möchte die JUIST-STIFTUNG unterstützen. So ist der Strandlooper neben unserer Webseite www.juist-stiftung.de ein wichtiges Medium für die Stiftung geworden, in dem jeden Monat wichtiges über die JUIST-STIFTUNG zu lesen ist, über Projekte berichtet wird oder Termine bekannt gegeben werden. Dafür sind wir sehr dankbar. Die JUIST-STIFTUNG plant die Anlage von zwei Bouleplätzen im Deichzwischen Gelände, westlich des Kinder-Spielplatzes.

Herr Collin dankt stellvertretend für alle Stifter dem Stiftungsrat und vor allem den Mitgliedern des Vorstandes der Juist-Stiftung für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Frau Koßmann lud alle Teilnehmer des Stifterforums zu Kaffee und Kuchen ein und bat dafür um eine Spende an die Stiftung. So kamen € 250,00 zusammen, für die wir uns herzlich bedanken.

Frau Haars beendete danach die Sitzung und dankte allen Anwesenden für Ihren Besuch. Sie wünscht sich für die Folgejahre eine größere Beteiligung.

August 2009 : Die große Sammelaktion der Bürgerstiftungen und Vodafone



Die Initiative Bürgerstiftungen und Vodafone rufen mit der bundesweiten Kampagne Handys stiftet Zukunft alle Bürgerstiftungen zum Recycling gebrauchter und defekter Mobiltelefone auf.

Die Kampagne gewährleistet nicht nur eine umweltgerechte Entsorgung von defekten Mobiltelefonen und die Verwertung noch funktionstüchtiger Geräte, sondern fördert auch nachhaltig das Gemeinwohl! Für jedes abgegebene Handy bekommt die teilnehmende Bürgerstiftung von Vodafone drei Euro!

Und so funktioniert es:

1. Geben Sie der Bürgerstiftung gebrauchte und defekte Handys! Die Bürgerstiftung schickt diese an einen Recyclingpartner von Vodafone.
2. Der Recycling-Partner überprüft die Althandys auf ihre Verwendungsmöglichkeit: Noch funktionstüchtige Geräte werden aufbereitet und weiter verwendet, die restlichen Geräte zerlegt und einer stofflichen Verwertung zugeführt. Das Resultat: Einsparungen von Rohstoff- und Energieressourcen und damit einhergehend eine Reduzierung der Emissionen von CO₂ - Treibhausgas.
3. Die Erlöse, die Vodafone aus der Verwertungspauschale infolge der Einsendungen einer Bürgerstiftung erhält, werden im vollen Umfang an diese Bürgerstiftung ausbezahlt. Derzeit beträgt die Verwertungspauschale drei Euro für ein zur Verwertung oder zum Recycling gegebenes Mobilfunkgerät.

**Handys
stiften
Zukunft**



Machen Sie mit: Ihre Handys für die Bürgerstiftung und den guten Zweck! Kontakt können Sie auf Juist mit jedem Mitglied des Stiftungsrates aufnehmen.

September 2009 : Acht Juister Gruppen beim Musikfest auf dem Kurplatz

Musikkultur auf Juist? Die gibt es und man konnte sie kürzlich auf dem Kurplatz erleben. Viele der Zuhörer auf Juist, waren überrascht von der Vielfalt des musikalischen Angebotes auf der Insel. Acht Gruppen der unterschiedlichsten Stilrichtungen boten ihr Können dar. Initiator dieser Veranstaltung war Jens Schmidt, Pädagoge bei der Jubi Juist; Mitveranstalter war die Juist-Stiftung.

Diese präsentierte sich zum „Tag der deutschen Bürgerstiftungen“ mit einem Informationsstand, auf dem sie zusammen mit der Jubi-Juist die Ziele und Wünsche beider Institutionen dem interessierten Zuhörer näher bringen konnte. In seiner Eröffnungsrede begrüßte der Vorstandsvorsitzende der Juist-Stiftung, Dieter Brübach, die zahlreich erschienenen Zuhörer. Er betonte die Wichtigkeit der Bürgerstiftungen, deren Zahl inzwischen allein in Deutschland auf rund 200 angestiegen ist. Für das große Engagement bedankte er sich bei Jens Schmidt und Thomas Vodde, Marketing- und Veranstaltungsleiter der Kurverwaltung, für die Bereitstellung der Konzertmuschel sowie der Ton- und Lichttechnik.

Vodde lobte die Bereitschaft aller Teilnehmenden und freute sich über das Engagement der Musikschaaffenden. „Wir alle haben uns auf diesen Tag sehr gefreut“, meinte Jens Schmidt. Er bedankte sich bei allen Musikern und Unterstützern für die große Hilfe und eröffnete dann den musikalischen Teil. Ein besonderer Dank ging an den Fuhrmannshof Kannegieter, die Mitarbeiter des Hotel Atlantic, Ingo Steinkrauß als Mitorganisator und André Ebbighausen, dem Tontechniker der Juist-Stiftung.

Die Eröffnungsüberraschung war die Jugendband „Rush Hour“. Sechs Mädchen und zwei Jungens präsentierten gekonnt aktuelle Hits. Juister Jugendliche die bei einem Workshop bei der Jubi-Juist die Freude am Musizieren entdeckt haben und innerhalb eines Jahres ein überzeugendes Ergebnis abliefern konnten, und die auch euphorisch gefeiert wurden. Jeder Formation waren zwanzig Minuten Auftritt gewidmet, so dass



nach einer zehnminütigen Umbauphase die nächste Gruppe auftreten konnte. Hierbei handelte es sich um den Juister Kinderchor. Unter der Leitung von Thekla Fisser und Martina Rehfeldt sangen sich die Kleinen sehr schnell in die Herzen der Zuhörer. Begleitet wurden sie dabei von Carl Haxsen auf dem Klavier. Haxsen, zugleich Organist der evangelischen Kirchengemeinde, gehört schon seit mehr als drei Jahrzehnten als musikalische Institution auf die Insel.

Unverwechselbar dann der Gospelchor mit dem Chorleiter Carl Haxsen. Diese Formation hat in den letzten Jahren deutlich an Format gewonnen und stellte eine echte Bereicherung im musikalischen Spektrum der Insel dar. Hier konnten sie die Gelegenheit nutzen, sich einem größeren Publikum zu öffnen.

Auf einer anderen Schiene dann der Shantychor, der seit 26 Jahren auf der Insel nicht mehr wegzudenken ist. Chorleiter Georg Lang konnte mit seinen Shantysängern wieder einmal mehr überzeugen und die alles gut rüber brachten.

Die kleinste Band ganz groß: Traude Sachsenberg am Akkordeon, wohl die älteste Teilnehmerin, mit Tatjana Janssen am Bass. Ein Mix vertrauter Melodien, die man aber nicht oft zu hören bekommt. Schlager und Hits vergangener Tage.

Als nächstes dann eine geballte Ladung: Holz und Blech mit dem Musikverein „Harmonia“. Der älteste Verein der Juister Musikszene, immerhin gibt es ihn schon seit 1891. Dirigent Michael Bockelmann hatte einen bunten Mix aus dem Repertoire der Blaskapelle zusammengestellt, der gut bei den Zuhörern ankam. Punkten konnte auch die dreiköpfige Rockband „The Tea Leaf Addicts“. Veranstalter und Bandleader Jens Schmidt überzeugte mit seiner Band durch ein gekonntes Spiel. Den meisten Zuhörern war diese Gruppe unbekannt, doch alle waren angenehm überrascht und spendeten lang anhaltenden Applaus.

Den Abschluss machte die Band „Soulwave Juist“. Krankheitshalber fehlten hier der Pianist und die Sängerin. Spontan bot André Ebbighausen (Keyboard) seine Hilfe an. Begleitet von Tatjana Janssen (Bass), Ingo Steinkrauß (Schlagzeug) und Klaus Kramer (Gitarre) bekamen die Zuhörer bekannte Hits zu hören. Diese Gruppe ist auf Juist inzwischen ziemlich bekannt, da sie regelmäßig Auftritte in den verschiedensten Lokalitäten der Insel durchführt.

Danach endete das Musikfest am frühen Abend. Die Veranstalter freuten sich über eine gelungene Veranstaltung, die bei Gästen und Insulanern gleichermaßen gut ankam, denn alle Juister Musiker auf einer gemeinsamen Veranstaltung hatte es bis dato noch nicht gegeben.

JNN-Foto: T. Janssen

Dezember 2009 : Juist Stiftung und DRK

Die Juist Stiftung und der DRK Ortsverein Juist e.V. arbeiten derzeit an einem gemeinsamen Projekt – ein Anhänger wird mit Spielzeugen für verschiedene Anlässe gefüllt. Der Anhänger ist schon beschafft und wartet auf seine Bestimmung als Spielmobil. Vereine, Organisationen, Geschäfte und auch Privatleute können diesen Anhänger leihen um mit den Spielen auch für Kinder und Jugendliche eine tolle Veranstaltung zu schaffen.

Der Inhalt soll eine ausgewogene Mischung für viele Altersgruppen und Orte (Sand, Rasen, Straße und Gebäude) werden. Geplant sind Bobby Cars, große Spiele, Spielzeugautos, Puppen, Lego oder Playmobil, Wasserrutsche, Springseile, Seifenblasen u.v.m.).

Wer das Projekt ideell, finanziell und materiell unterstützen möchte, kann sich an die DRK Rettungswache wenden. Bei Fragen oder Anregungen rufen Sie uns gerne an. Jan Edler, DRK 0171 - 544 3198 oder 04935 - 921255